

HITTISAU UMUNGS



FOTO: CAROLINE JAEGER

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 01/18

Impressum und Redaktionsschluss

19. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Metzler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Juni 2018**.

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer..... 04
 Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis08

Gemeindeinformation

Studienförderung 10
 Hundehaltung 12
 Naturpark Nagelfluhkette 14
 Bauwesen 16
 Abfallentsorgung - ARA..... 17
 Flurreinigung 18
 Geburten 20
 Gratulationen 21

Aus den Ausschüssen

Raumplanungsausschuss 24
 AG Zentrumsentwicklung 25
 e5-Team 28

Aus den Vereinen

Fußballclub Hittisau..... 30
 Musikverein Hittisau-Bolgenach 32
 Tennisclub Hittisau 33
 Hittisouer Alpa Kracher..... 34
 Faschingsorganisationsteam..... 35

Bildung und Soziales

Spielgruppe Ringelreia 36
 engagiert-sein 38
 ORT.SCHAFFT.KONTAKTE..... 39
 Sozialsprengel Vorderwald 40

Termine

Veranstaltungen..... 42
 Bereitschaftsdienste der Ärzte 44
 Jubilare 46

Werte Hittisauerinnen & Hittisauer,

die ersten Frühlingsboten scheinen unsere Lebensgeister und Gefühle wieder zu wecken. Und wenn der Schnee langsam schmilzt, die ersten Blumen aus dem Boden spitzeln, beginnt unsere Gemeinde, der Bregenzerwald wieder zu blühen und zu leben. Unsere Kulturlandschaft verleitet dann wieder sie zu erwandern, zu erkunden, neues zu entdecken, vielleicht auch nur still zu halten und nachzudenken, wo wir eigentlich leben dürfen.

Für das hohe Maß an Lebensqualität in Hittisau sind viele Gegebenheiten von Bedeutung - eben auch unsere Kulturlandschaft. Geschaffen in mühevoller Arbeit, mit viel Einsatz und wahrscheinlich auch entsprechenden Entbehrungen wird diese von unseren Landwirten gepflegt und erhalten.

Diese Landschaft ist auch das Ergebnis kommunalpolitischer Weitsicht, die Land- und Alpwirtschaft nicht ausschließlich profitgesteuerten Akteuren und tourismusorientierten Verbauungen zu überlassen. Kulturlandschaft ist die

Basis für unser gutes Lebensgefühl, sie bringt Lebensqualität, Lebensqualität sorgt für gute Laune, gute Laune tut uns allen gut.

Ich möchte diese UMUNS-Ausgabe zum Anlass nehmen, unseren Bäuerinnen und Bauern herzlich zu danken. Danke allen für den Einsatz, für den Erhalt unserer schönen Umgebung. Die Wertschätzung für die Arbeit der bäuerlichen Familien scheint nicht immer dort anzukommen. Umso mehr erscheint es mir wichtig dieses Danke hier anzubringen und zu betonen.

Unsere Gemeinde ist voller Leben und voller Energie. Sowohl in allen Zuständigkeitsbereichen der Gemeinde wie auch im Umfeld vieler Bürgerinnen und Bürger scheinen die zu erfüllenden Aufgaben nicht enden zu wollen.

Diese Vielfalt an Aufgaben der Gemeinde sind nach den Grundsätzen der Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu besorgen.

Alle unsere Mitarbeiter in der Verwaltung bemühen sich tagtäglich nach diesen Grundsätzen, im Sinne des Gemeinwohls ihr Möglichstes zu tun. Viele Anliegen, Wünsche, Begehlichkeiten und Selbstverständlichkeiten werden seitens vieler Menschen bei uns im Gemeindeamt positioniert. Jede Angelegenheit ist für jeden einzelnen Betroffenen die wichtigste, verträgt meist keinen Aufschub in der Bearbeitung.

Auch für uns sind alle Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger wichtig. Im Sinne der Gleichberechtigung bearbeiten wir alles Wichtige der Reihe nach, ohne Berücksichtigung vermehrter Besuche im

Gemeindeamt. Ich bitte für Verständnis, dass - im Sinne der von uns zu erfüllenden Grundsätze - eine Bearbeitung der einen oder anderen Sache nicht sofort erfolgen kann, seine Zeit brauchen wird und auch brauchen muss.

Unsere Bediensteten im Gemeindeamt erledigen die Anliegen als sehr pflichtbewusste Dienstleister schnellstmöglich und machen hervorragende Arbeit für unser Hittisau. Großen Respekt und Anerkennung allen Mitarbeitern für deren nicht immer ganz leichten Einsatz.

Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Schulen, Infrastruktur für Wasser, Kanal und Abfallentsorgung, Straßen und Wege, Veranstaltungssaal und Pflegeheim. Einrichtungen der Gemeinde, die es bereits gibt. Selbstverständlich und nicht wegzudenken. Dies alles bedeutet auch eine große Herausforderung für die Gemeinde, dies alles zu erhalten und den Entwicklungen in unserer Gesellschaft anzupassen.

Wir sind stets bemüht, in unseren Gemeindegremien Entscheidungen zu treffen, die den Veränderungen der Zeit entsprechen und unser Hittisau lebenswert erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich mir allseits Verständnis für die Ergebnisse der Arbeit unserer politischen Gremien und danke all jenen, die bereit sind dies auch mitzutragen - zum Wohle unserer Gemeinde Hittisau.

Alles Gute.
Euer Bürgermeister
Gerhard Beer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Aufgabenbereiche der Gemeinde und die damit verbundenen Herausforderungen für unsere Mitarbeiter sind vielfältig. Nur mit kompetenten und zuverlässigen Mitarbeitern ist eine gut funktionierende Verwaltung dauerhaft möglich. Danke an alle Mitarbeiter und an die ehrenamtlich tätigen Menschen, die öffentliche Aufgaben erfüllen.

Zusammenarbeit funktioniert nur gut mit Menschen, die man mag und denen wir vertrauen. Gute Beispiele für das hervorragende Funktionieren und Zusammenarbeiten der Gemeindeangestellten, der Feuerwehr, den Vereinen und den vielen ehrenamtlich tätigen Helfern sind

beispielsweise die reibungslosen Abläufe beim Neujahrsfeuerwerk und beim Faschingsumzug. Danke allen Mitwirkenden.

So vielfältig wie die Aufgaben der Gemeinden, so vielfältig ist auch das Thema Sicherheit. Für die Menschen für Sicherheit zu sorgen, ist eine tägliche Aufgabe und muss immer unser gemeinsames Interesse sein. Eine Aufgabe ist beispielsweise auch die Vermeidung von Gefahren in Zusammenhang mit den Folgen des Rauchens. Nicht zu rauchen erspart nicht nur viel Geld, sondern bei einer Erkrankung auch großes Leid und Sorgen von Betroffenen, Freunden und Angehörigen.

Derzeit wird eine öffentliche Diskussion, über die von der Bundesregierung geplante Aufhebung der bereits beschlossenen Ausweitung des Nichtraucherschutzes in der Gastronomie geführt.

Bis zum 4. April 2018, 10.00 Uhr kann im Bürgerservice für die Beibehaltung der bereits beschlossenen Ausweitung des Nichtraucherschutzes in der Gastronomie unterschrieben werden. Unterschriften in der jetzigen Unterstützungsphase gelten übrigens schon für das spätere Volksbegehren. Es muss also nicht doppelt unterschrieben werden.

Wer das oder ein anderes Volksbegehren unterschreiben will - die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice sind zu den Öffnungszeiten gerne für euch da.

Öffnungszeiten Bürgerservice:

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr
MO, DI, FR: 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch am Nachmittag geschlossen!

Zitat von Michail Gorbatschow:

„Man ist entweder Teil der Lösung, oder Teil des Problems. Ich habe mich für ersteres entschieden.“

Beste Wünsche und
freundliche Grüße
Anton Gerbis

STUDIENFÖRDERUNG

Studium unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Besuch einer Universität, einer Fachhochschule oder eines Studienlehrganges ist oft verbunden mit dem Wegzug von zu Hause. In vielen Städten werden die Studenten eingeladen, ihren Hauptwohnsitz umzumelden um verschiedene Bonitäten zu erhalten.

Verschiedene junge HittisauerInnen haben in der Vergangenheit den Anreiz zur Ummeldung in die Universitätsstädte immer wieder thematisiert. Dies haben wir in der Gemeinde Hittisau zum Anlass genommen über für und wider dieser Aktionen nachzudenken.

Wenngleich ein finanzieller Beitrag nicht der ausschlaggebende Anreiz sein sollte den Heimatort als Hauptwohnsitz zu

bevorzugen, so wollen wir die oft vor allem emotionelle Bindung an unseren Ort doch mit einer kleinen Geste unterstützen.

Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Ausbildung junger Hittisauerinnen und Hittisauer an den Universitäten in verschiedenen Städten und Ländern ist uns ebenso wichtig wie die Ausbildung der jungen Menschen in unseren bewährten dualen Ausbildungsformen und in den höherbildenden berufsorientierten Schulen. Das zum Studium notwendige erstmalige Verlassen des Elternhauses kostet möglicherweise oft etwas Überwindung, macht aus den jungen Erwach-



senen aber meist Persönlichkeiten mit weitem Horizont, erweiterter Sozialkompetenz und einem Erfahrungsschatz von dem wir uns wünschen, später auch in Hittisau profitieren zu dürfen.

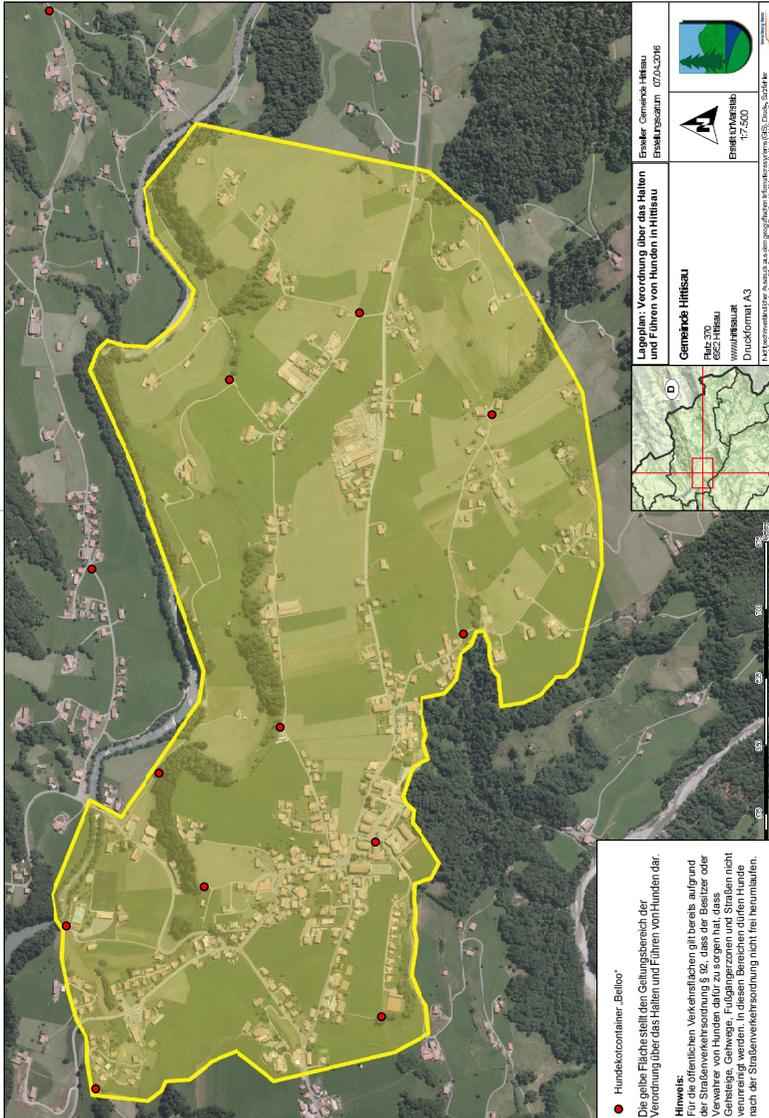
Wir wollen Studium und auch die Absolvierung eines „freiwilligen sozialen Jahres“ ab 2018 mit einer symbolischen Zuwendung unterstützen.

Gegen Vorlage eines gültigen Studiennachweises erhalten Hittisauer StudentInnen € 50,00 pro Semester. StudentInnen die an einem Erasmusprogramm im Ausland teilnehmen erhalten gegen Vorlage der entsprechenden Bestätigung € 100,00 als Zuwendung.

Auch Personen welche sich zu einem freiwilligen sozialen Jahr verpflichten möchten wir mit € 100,00 unterstützen (dazu ist eine Bestätigung von Caritas oder der Vermittlungsstelle erforderlich). Voraussetzung für diese Zuwendungen ist der Hauptwohnsitz in Hittisau.

Wir würden uns freuen, an den Erfahrungen und Erlebnissen der Studien- und Auslandszeiten teilhaben zu dürfen.

Gerhard Beer, Bgm.



● Hundekontainer „Beiler“

Die gelbe Fläche stellt den Geltungsbereich der Verordnung über das Halten und Führen von Hunden dar.

Hinweis:
Für die öffentlichen Verkehrsflächen gilt bereits aufgrund der Straßenverkehrsordnung § 82, dass der Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen hat, dass diese nicht in den öffentlichen Verkehrsraum gelangen und nicht verunreinigt werden. In diesen Bereichen dürfen Hunde nach der Straßenverkehrsordnung nicht frei herumlaufen.

Lageplan: Verordnung über das Halten und Führen von Hunden in Hittisau

Gemeinde Hittisau
Ruh 370
6627 HITTISAU
www.hittisau.at
Druckformat A3

Ersteller: Gemeinde Hittisau
Erstellungsjahr: 07/24/2016

Blattgröße: 17,5x10
Skala: 1:5000



Das Material wurde erstellt durch die Gemeinde Hittisau, 6627 Hittisau, Austria. Alle Rechte vorbehalten. © 2016. Alle Rechte vorbehalten.

BESUCHERLENKUNG IM LECKNERTAL Max Löther

Ranger des Naturparks Nagelfluhkette schwenden zugewachsene Abfahrt

Auch diesen Winter ist das Lecknertal Ausgangspunkt für viele Skitourengeher. Das Tal mit den umliegenden Gipfeln und Hängen eignet sich besonders für Tourengeher. Zudem zieht die Schneesicherheit im Gebiet viele Freizeitsportler an.

Eine beliebte Variante ist die Skitour zum „Ochsenlager“ unterhalb des Gipfels des 1537 Meter hohen Koppachstein. 600 Höhenmeter müssen bis zum Gipfel überwunden werden, bevor man eine schöne Abfahrt bis ins Tal genießen kann. In den letzten Jahren ist jedoch die Abfahrts-

schneise im unteren Drittel mit bis zu zwei Meter hohen Fichten und Buchen zugewachsen. Bei geringeren Schneehöhen, die in den letzten Jahren häufiger vorkamen, war eine Abfahrt durch das Gebüsch kaum möglich. Viele Tourengeher nutzten deshalb den angrenzenden Wald zur Abfahrt. Hierbei kam es immer wieder zur Beunruhigung von Reh- und Rotwild, welche dann umgehend flüchten. Bei der Flucht verbrauchen die Tiere dreimal mehr Energie als beispielsweise bei der Nahrungsaufnahme, was im Winter fatale Folgen haben kann. Auch der Jungwuchs im Wald wurde immer wieder beschädigt.



Naturpark-Ranger Max Löther beim Schwenden



Für die Wintersaison suchte man deshalb nach einer gemeinsamen Lösung für Freizeitsportler, Grundbesitzer und Wildtiere. „Wichtig ist uns hierbei, dass alle Interessensgruppen berücksichtigt werden. Grundsätzliche Verbote sind nicht im Sinne des Naturparks.“ so Ranger Florian Heidl.

In Zusammenarbeit mit den Waldaufssehern Vorarlbergs und den Rangern des Naturparks wurde die Abfahrt geschwendet. Durch das Entfernen von Bäumen ist diese wieder gut befahrbar und wird auch gut angenommen.

Schließlich ist die Abfahrt auf der freien Schneise deutlich attraktiver als eine Slalomfahrt durch den Wald. Durch diese Maßnahme wird das Wild in seinem Wintereinstand geschützt und das Vieh hat im Sommer eine größere Fläche zum Weiden.

Die Besucherlenkung im Lecknertal ist ein tolles Beispiel für die interessenübergreifende Zusammenarbeit im Naturpark Nagelfluhkette.



Naturpark-Ranger Florian Heidl

BAUWESEN

Seit der Ausgabe im September wurden folgende Baugenehmigungen/Freigabebescheide erteilt:

Thomas Rehm, Häusern 279
Zubau Abstellraum

Simon Hagspiel, Scheidbach 3
Abbruch Objekt Scheidbach 3

Yigit Selahattin, Nußbaum 18
Abbruch Objekt Nußbaum 18

Hans-Peter Bilgeri, Kurzentobel 40
Um- und Zubau einer Ferienwohnung

Diana/Bernhard Berkmann, Rainerau 167
Abbruch Hühnerstall, Neubau landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude

Natalie/Michael Läber, Häleisen 215
Neubau Carport

Nina Dobnik/Andreas Ströhle, Tannen 475
Neubau EFH

Larissa, Margerita und Lukas Nening
Großenbündt 147
Abbruch Wirtschaftstrakt, Neubau
Wohnhaus, Sanierung des bestehenden
Wohnhauses

Hilde und Philipp Nägele, Brand 447a
Neubau EFH

Yigit Selahattin, Nußbaum 18
Neubau Wohnhaus

DAS WC IST KEIN MÜLLEIMER!

Abfälle und gefährliche Stoffe dürfen nicht über die WC-Spülung oder Kanalschächte ins Abwasser gelangen. Hygieneartikel, Speisefette und Chemikalien verursachen Probleme und Störungen im Kanal und in der Kläranlage, behindern die Reinigung des Abwassers und erhöhen die Kosten!

Speziell durch textile Tücher (Feuchttücher), die verbotenerweise in die Toilette geworfen werden, entstehen erhebliche Schäden. Das Einbringen von textilen Tüchern in die Toilette ist strengstens verboten! Feuchttücher sind reißfest, aufgrund dieser Eigenschaft wickeln sich Feuchttücher im Pumpwerk der Kläranlage um die Pumpe und blockieren diese. Dadurch wird ein Stillstand der Pumpe verursacht, die Pumpe muss ausgebaut, zerlegt und gereinigt werden. Echte Pumpen-Killer!

Auch Babywindeln, Damenbinden und Tampons sowie sonstiger Hausmüll verstopfen den Kanal und müssen mühsam aus dem Abwasser entfernt werden. Diese Abfälle müssen mit dem Restmüll entsorgt werden.

Die Behebung dieser Schäden, durch Entsorgung von Restmüll über die Toilette, verursacht viel Arbeit und hohe Kosten. Den Schaden müssen alle Bürger mitbezahlen. Die Verursacher können durch eine Befahrung mit einer Kanal-Kamera zurückverfolgt werden und werden zur Kasse gebeten!

Bitte entsorgen Sie sämtliche Feuchttücher (Baby, Kosmetik, WC, etc.), Hygieneartikel und anderen Abfall nur über den Restmüll! **Dieser Appell richtet sich an die gesamte Bevölkerung!**



Hebeanlage ARA Hittisau

SAUBERE UMWELT BRAUCHT DICH!

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall - von der Plastikflasche bis zum Zigarettenstummel, von der Imbissverpackung bis zum Altpapier - einfach achtlos in der Natur, am Straßenrand oder an vielen anderen Stellen weg.

Deshalb ist es inzwischen schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde über den Winter liegengelieben ist.

NEU: ahaplus alle Jugendlichen (zwischen 12-24 Jahre) haben die Möglichkeit ahaplus Points zu sammeln informiere dich unter www.ahaplus.at;

Samstag, 28. April 2018

ab 9.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt Gemeindeamt

Anschließend gibt es für alle fleißigen SammlerInnen und Sammler eine Jause, und ein kleines Geschenk. Eingeladen sind: alle Bürgerinnen und Bürger denen eine saubere Umwelt wichtig ist, alle Vereine, und Kinder und Jugendliche.

Anmeldung und Information:

Ida Bals, buergerservice@hittisau.at

+43 5513 6209-214



Folgende Routen werden bei der Flurreinigung abgelaufen, die Einteilung erfolgt am Samstag beim Treffpunkt:

1. Kl. Dorfrunde: Dorfplatz, Sonnenrain, Windern, Dorfplatz
 2. Dorfplatz, Windern, Hirtobel, Richtung Lingenau bis Scheidbachtobel (Haus Bentele)
 3. Rain, Branderau, Engenloch, Wühle, Rainerau
 4. Sütten, Brand, Ließenbach, Wildenrain
 5. Schwimmbad, Wendelinskapelle, Gfäll, Dürlinde, Häusern, Herbigen
 6. Rainerau, Hängebrücke, Ach
 7. Schwimmbad, Kommabrücke, Mühle, Heizkraftwerk, Sutterlüty
 8. Tobelrunde: Korlen, Töbele, Steinpis, Hirtobel, Dorfplatz
 9. Entlang der Langlaufloipe
 10. Wasserwanderweg: Schwimmbad bis Alpenrose
 11. Winterwanderweg: Heideggen, Korlen, Stöcken, Hut, Bütscheln, Dorf
 12. Hittisbergrunde: Stöcken, Gferen, Hinterberg, Genabend, Hut
 13. Rotenbergrunde: Tannenmannsbühl, Tannen, Rotenberg
 14. Dachsbauweg: Platz, Sutterlüty, Heizkraftwerk, Dachsbau
 15. Hochhäderichrunde: Alpengasthof Hochhäderich, Urschlaboden, bis
 16. Leckenholz
 17. Wendelinskapelle, Gschwend, Gehren, Hennenmoos, Häderich, Loch,
 18. Streichbrunnen, Rüthisfluh Hochstadel bis Herbigen
 19. Stauseeweg: Schwimmbad, Bad, bis Stauseeparkplatz
-

GEBURTEN

Hanna Vögel

geb. 24.01.2018

Eltern: Stefanie Vögel & Markus Willi
Korlen 73a

Florin Fend

geb. 28.01.2018

Eltern: Danielle & Tobias Fend
Kirchenbühl 562/1

Jonas Fink

geb. 05.02.2018

Eltern: Verena & Christian Fink
Großenbündt 388

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.



Hanna Vögel



Florin Fend



Jonas Fink

GRATULATIONEN

„Prima la Musica“

*Beeindruckende Leistungen Hittisauer
Musikschüler beim Landeswettbewerb*

12 junge Musiker stellten sich Anfang März der Jury in Feldkirch und haben folgende Preise erspielt:

Lehfellner Lea 2. Preis, Hackbrett
Daniela Ackerl* 1. Preis, Horn
Johanna Ackerl* 1. Preis, Horn
mit Auszeichnung

Elija Nicklaser* 1. Preis, Horn
(Teilnahme Bundeswettbewerb)

Ensemble Flönetten: 1. Preis
Daniela Ackerl, Klarinette
Emma Hofer, Klarinette
Lisa Bischofberger, Flöte
Jana Ludwiger, Klarinette

Ensemble JoChriNi: 2. Preis
Johanna Ackerl, Horn
Nina Bischofberger, Klarinette
Christina Rumpold, Klarinette
Linnea Lamprecht** 1. Preis, Fagott
Johanna Bilgeri** 1. Preis, Fagott
(Teilnahme Bundeswettbewerb)
Anna Eberle** 1. Preis, Oboe
(Teilnahme Bundeswettbewerb)

* *Jeweils mit ihren Ensembles in der
Kategorie Blechbläser Kammermusik*

** *Jeweils mit ihren Ensembles in der
Kategorie Holzbläser Kammermusik*

Herzliche Gratulation zu den tollen
Ergebnissen und weiterhin viel Freude
beim Musizieren.



Lisa Bischofberger, Jana Ludwiger,
Emma Hofer und Daniela Ackerl (v.l.n.r.)



Nina Bischofberger, Johanna Ackerl
und Christina Rumpold (v.l.n.r.)

GRATULATIONEN

Studium

Mirjam Hagspiel, Scheidbach

Mirjam hat am 23. September 2017 an der Fachhochschule Kufstein das **Masterstudium „Digital Marketing“** mit Auszeichnung abgeschlossen.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg bei allem weiteren Tun!

Diamantene Hochzeit

Erika und Josef Beer, Windern 440

Am 08. Februar 2018 feierten die beiden ihre Diamantene Hochzeit. Vor 60 Jahren gaben sie sich in der Pfarrkirche Hohenweiler das Jawort.

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen noch viele glückliche gemeinsame Lebensjahre!



Mirjam Hagspiel



Josef und Erika Beer

Staatspreis

Georg Nennung, Kreuzbühl

Er kreierte ein Jagdmodell, das den Lebensraum des Waldes in den Mittelpunkt stellt. Für sein Engagement bekam er bereits im Herbst 2017 den Staatspreis für vorbildhafte Waldwirtschaft verliehen. Die StaatspreisträgerInnen sollen als BotschafterInnen des Waldes Vorbild sein und andere motivieren, den Wald aktiv zu bewirtschaften. Dadurch bleiben die vielfältigen Funktionen des Waldes auch für zukünftige Generationen erhalten.

Wir gratulieren recht herzlich zur Staatspreisverleihung!

Bundesausstellung

Margit & Christoph Bals, Häusern

Bei der Bundesausstellung des Schafzuchtverbandes in Imst konnten sie mit ihren Montafoner Steinschafen hervorragende Platzierungen erreichen: jeweils zwei 1. und 2. Ränge, sowie einen 3. Rang. Als Draufgabe zu diesen Platzierungen konnte auch der Titel des Gesamtsieger-tieres errungen werden.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg in der Schafzucht!



Marlies & Georg Nennung bei der Verleihung in Kitzbühel



Max Moosbrugger mit der Bundessiegerin

NEUES LEBEN IN ALTEN HÄUSERN Markus Schwärzler

Für das Wahrnehmen von Stimmungen, Charakter und Identität ist der nachhaltige Umgang mit alter Bausubstanz in unserem Dorf von besonderer Bedeutung.

Dabei geht es nicht nur um das einzelne Objekt, sondern ebenso um Räume zwischen den Häusern, Wegverläufen, Straßenzügen und Gebäudeprofilen.

Positiv hervorzuheben ist, dass immer wieder Hittisauerinnen und Hittisauer ihr altes Haus oder das ihnen anvertraute Erbe in verantwortungsvoller Qualität pflegen, restaurieren, renovieren und gegebenenfalls auch neu interpretieren.

Der Raumplanungsausschuss möchte zukünftig in kleineren oder größeren Intervallen positive Beispiele hervorheben und bildlich wertschätzen.

Sylvia und Josef Ackerl: Ein Schmuckstück im Dorfkern - eines von wenigen Bauernhäusern das dem Ortskern bis heute erhalten blieb.

Sonja und Guntram sowie Helmut Düringer | Andrea und Oliver, sowie Herta und Kaspar Feurstein: Die beiden Häuser bilden das Tor am Eingang von Hittisau. Unbewusst werden durch die Enge die Verkehrsteilnehmer angehalten ihre Geschwindigkeit zu reduzieren. Die Sanierung der zwei Häuser war und ist die Basis, dass diese wichtige verkehrsregelnde Funktion auch in Zukunft gegeben ist. Ein vorbildliches Beispiel für bodensparendes Bauen!



Sylvia und Josef Ackerl



Haus Feurstein (links) und Haus Düringer (rechts)

Brigitte Nenning & Ida Bals „NS-EUTHANASIE“

Der Begriff „Euthanasie“ bedeutet, wörtlich aus dem Griechischen übersetzt, guter Tod.

Im Nationalsozialismus leistete dieser Begriff die propagandistische Aufgabe der Verschleierung eines Verbrechens, denn dieser Begriff bedeutete die systematische Vernichtung von Leben, das als „lebensunwert“ betrachtet wurde. Für die Nationalsozialisten brachten Menschen mit Behinderung keinen Nutzen für die sogenannte „Volksgemeinschaft“. Unnütze Esser hatten nach Ansicht der NSDAP kein Recht auf Leben, erst recht nicht in Kriegszeiten mit knappen Ressourcen. Beschönigt wurde dieses mörderische Vorgehen mit der Aussage, Menschen bzw. Kinder, denen man nicht mehr helfen kann, müsse man „erlösen“.

In den von der NSDAP beschlagnahmten Heil- und Pflegeanstalten wurde das „NS-Euthanasie“ Programm, welches den Tarnnamen „Aktion T4“ erhielt, durchgeführt. Es wurden Transportlisten angefertigt, auf denen jene PatientInnen standen, deren Leben von den Gutachtern für lebensunwert gehalten wurde.

Diese Menschen wurden mit Bussen von den Heil- und Pflegeanstalten abgeholt und in die Tötungsanstalten deportiert. In den Jahren 1939 bis 1941 wurden 70.273 Menschen Opfer dieses mörderischen Programms. Im August 1941 wurde die „Aktion T4“ formell eingestellt, das Morden ging jedoch im Rahmen der sogenannten „wilden Euthanasie“ in den Pflegeanstalten bis 1945 weiter.

Psychisch Kranke, nun aber vermehrt auch Alte, körperlich Kranke und „Asoziale“ aus Altersheimen und Pflegeanstalten, Trinkerheilstätten wurden getötet, mit Medikamenten oder durch Nahrungsentzug. Insgesamt lässt sich eine Zahl von bis zu 300.000 Menschen errechnen, die im Zuge der „NS-Euthanasie“ in Österreich, Deutschland und den besetzten Gebieten ermordet wurden.

Die Anzahl der Menschen die bei uns im Bregenzerwald Opfer dieser mörderischen Vernichtungsmaschinerie wurden, beläuft sich auf 188 Menschen. Die Opfer stammen aus 21 Gemeinden. Acht dieser Opfer konnten in Hittisau namhaft gemacht werden. Die Pfleglinge wurden von den „grauen Bussen“ im Versorgungsheim abgeholt und kamen über

die Valduna weiter in Pflegeanstalten in Hall in Tirol, Hartheim und Niedernhart, wo sie ermordet wurden. Vier wurden aus den Anstalten entlassen, sie hatten Glück. Viele Gemeinden im Bregenzerwald haben die Namen der NS Euthanasie Opfer ihrer Gemeinde bereits sichtbargemacht, auch Hittisau möchte diesen Menschen, die missachtet, getötet, verdrängt und lange vergessen wurden ein Denkmal schaffen.

Das neu gestaltete Denkmal in Hittisau soll ein Ort des Gedenkens sein – Gedenken im zweifachen Sinn. Wir gedenken der Geschichte der Menschen, die in vergangener Zeit gelebt haben, Opfer von Kriegen wurden oder im Zuge der NS-Euthanasie ermordet wurden.



„Armenhaus“ Hittisau (ca. 1920)

Wir möchten aber gleichzeitig auch Geschichte und Geschichten in den Kontext der Gegenwart stellen. So gedenken wir in Zukunft immer wieder die Möglichkeit anzubieten sich ganz persönlich auf Fragen einzulassen wie: „Welche Geschichten von Menschen berühren mich heute noch?“ oder „Was bedeutet dieser Teil der Geschichte für mich, für uns heute“?

Der israelische Sozialpsychologe und Friedensforscher Dan Bar-On stellte in einer Studie fest, dass „unerzählte Geschichten oft mit größerer Macht von Generation zu Generation weitergegeben (werden) als Geschichten, die erzählbar sind“ denn die entstehenden weißen Flecken werden eigenmächtig mit Erzählungen gefüllt, die oft eine große Wirkmacht entfalten.

Da Zeitzeugen immer weniger werden, möchten wir die Bürger- und Bürgerinnen von Hittisau bitten uns ihre Erinnerungen ihre Geschichten an diese „graue Vergangenheit“ zu erzählen. Wir können aus der Vergangenheit nur lernen, wenn wir sie kennen und uns mit der Vergangenheit unserer unmittelbaren Umgebung befassen ohne zu beurteilen oder gar zu verurteilen. Die zeitliche und emotionale Distanz die wir nach 80 Jahren haben können uns helfen dabei.

Anlaufstelle für Ihre Geschichten und Erinnerungen ist das Bürgerservice, Terminvereinbarung machen Sie bitte mit **Ida Bals**. Telefon 05513 6209 214 oder buergerservice@hittisau.at

Buch Tipps:

- **Nebel im August** von Robert Domes
- **Nationalsozialismus im Bregenzerwald unter besonderer Berücksichtigung der NS-„Euthanasie“** von Wolfgang Weber . Kurt Bereuter . Andreas Hammerer

Bücher sind in der Bücherei Hittisau zum Entleihen bereit.

HAPPY BIRTHDAY, E5!

Dominik Bartenstein

Das Jahr 2018 ist in mehrererlei Hinsicht ein e5-Festjahr. Das erfolgreiche e5-Landesprogramm feiert sein 20-jähriges Bestehen und wir als Gemeinde sind seit 10 Jahren dabei. Zudem steht 2018 die Rezertifizierung an - bereits im Mai wird sich der e5-Auditor bei einem Vor-Ort Besuch ein Bild machen und prüfen, ob Hittisau weiterhin in der Champions League (5e) spielt.

Zur Vorbereitung auf die anstehende Rezertifizierung haben wir vom e5-Team im November 2017 einen weiteren Planungsworkshop durchgeführt. Auf der urigen Buzzalo-Hütte in Riezlern haben wir eineinhalb Tage Maßnahmen für 2018 ausgearbeitet. Ein kleiner Auszug: Fortführung von "Kino am Dorfplatz", Energiesparbonus für kommunale Gebäude, Gesprächsabende.

Gleichzeitig war der Planungsworkshop auch ein Abschied. Unser langjähriger Teambetreuer Gregor Sellner hat neue e5-Gemeinden übernommen. Für seine Unterstützung bedanke ich mich im Namen der Gemeinde. Thomas Pieber ist unser neuer Teambetreuer und wird alle e5-Gemeinden der Energieregion Vorderwald zuständig sein: Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Sulzberg. In der GV-Sitzung im April wird sich Thomas Pieber offiziell vorstellen.

Als e5-Teamleiter möchte ich den Teammitgliedern für ihr Engagement danken: Energiebeauftragter Georg Bals, Bernhard Dünser, Josef Dünser, Christiane Eberle, Manfred Felder, Tobias Fend, Caroline Jäger, Marion Maier, Klemens Nennung, Markus Schertler und Teambetreuer Gregor Sellner und Thomas Pieber.



Planungsworkshop Buzzala-Hütte

KLIMASCHUTZPROJEKT GUT GENUG

Marion Maier & Christiane Eberle

Was braucht's zum Glück?

20 junge Menschen aus den Gemeinden der Energieregion Vorderwald beteiligen sich seit letzten Sommer an dem Klimaschutzprojekt „Gut Genug“. Was kann jeder einzelne von uns tun für ein besseres Klima! Welche Rolle spielt dabei unser eigenes Konsumverhalten, unsere Ernährung, unser Energieverbrauch und unser Mobilitätsverhalten.

Neben Fachinputs und Workshops wurden auch Exkursionen zu Betrieben unternommen wie z.B. nach Egg zu Metzler Käse Molke. Ein Betrieb in dem energieeffizient und nachhaltig gewirtschaftet wird und wo man sämtliche landwirtschaftliche Prozesse hautnah miterleben kann.

In dem Projekt „Gut Genug“ geht es vor allem darum, den Jugendlichen das Thema Klimaschutz begreifbar und erlebbar zu machen und sie anschließend dabei zu unterstützen ein eigenes Klimaschutzprojekt in ihren Gemeinden umzusetzen.

Am 24. Februar kam es zu einem ersten Treffen zwischen dem e5 Team und den 5 Teilnehmerinnen aus Hittisau. An diesem Nachmittag wurden uns die Klimaschutzprojekte vorgestellt, diskutiert und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen.

Die jungen Menschen haben uns mit ihren Ideen begeistert und wir freuen uns über ihr großartiges Engagement für den Klimaschutz!



KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU Thomas Iselor

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 25.02.2018, fand die Jahreshauptversammlung des KFZ Hagspiel FC Hittisau statt.

Neben dem Bericht des Obmannes, des Kassiers und den Kassarevisoren, des sportlichen Leiters, den Berichten der Trainer der Ersten und 1b Mannschaft, sowie des Nachwuchsleiters, konnten zwei weitere Mitglieder in den Vorstand kooptiert werden. Mit Florian Eberle und David Simma besteht der Vorstand nun aus 13 Mitgliedern unter der Leitung des Obmannes Gespannes Herbert Gunsch und Ernst Mennel.

Spiele im Frühjahr

SA 31.03.2018	
FC Hittisau 1b - Gaißau 1b	13:30
FC Hittisau 1 - Bludenz	16:00
SO 15.04.2018	
FC Hittisau 1 - Sulz	11:00
FC Hittisau 1b - Sulz 1c	13:30
SA 28.04.2018	
FC Hittisau 1b - Buch	14:30
FC Hittisau 1 - Großwalsertal	17:00
SA 19.05.2018	
FC Hittisau 1b - Hörbranz 1b	14:30
FC Hittisau 1 - Doren	17:00
FR 02.06.2018	
FC Hittisau 1b - Koblach 1b	13:30
FC Hittisau 1 - Frastanz	16:00
FR 16.06.2018	
FC Hittisau 1b - Meiningen 1b	14:30
FC Hittisau 1 - Altenstadt	17:00



Jahreshauptversammlung



Purzelzwerge

Boom im Nachwuchsbereich

Der KFZ Hagspiel FC Hittisau freut sich aktuell über einen regen Zulauf an Nachwuchsspielern, welche sich bei uns fußballerisch und spielerisch betätigen. Im FNZ Vorderwald ist unser Verein mit 32 Spielern vertreten. Im Bereich U7 bis U9 sowie in der Spielgruppe „Purzelzwerge“ werden 35 Kinder sportlich betreut. Dies ist neben den starken Jahrgängen auch auf die intensiven Bemühungen unserer BetreuerInnen zurückzuführen.

Natürlich sind noch unentschlossene Kinder herzlich willkommen, ins Training mit einzusteigen. Die entsprechenden Kontaktpersonen können unserer Homepage (www.fchittisau.at) entnommen werden. Interessierte Personen, welche uns in der Nachwuchsbetreuung als Betreuer/Trainer unterstützen möchten, können sich auch gerne bei den zuständigen Kontaktpersonen des des KFZ Hagspiel FC Hittisau informieren.



U7 Mannschaft



U8 Mannschaft

MUSIKVEREIN Katrin Reiner

Ehrungen

Beim Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes wurden **Peter Gmeiner** und **Wolfgang Bilgeri** für ihre 20-jährige aktive Tätigkeit als Kapellmeister geehrt.

Wir gratulieren euch recht herzlich und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Leistungsabzeichen in Gold

Dieses Jahr hat **Jonathan Bilgeri** die Prüfungen zum Jungmusiker Leistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg auf der Klarinette absolviert.

Wir gratulieren dir zu dieser großartigen Leistung und wünschen dir noch weiterhin viel Freude beim Musizieren und im Musikverein.



Wolfgang Bilgeri und Peter Gmeiner beim Ehrungsabend



Jonathan Bilgeri

Auch wenn sich unser Platz derzeit noch im Winterschlaf befindet, laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison bereits. Nach dem Wintertraining in der Halle, freuen wir uns, wenn wir Mitte/ Ende April die Plätze wieder auf Vordermann bringen und erste Bälle im Freien schlagen können.

Wir haben wieder Einiges geplant für die kommende Saison - unten findet ihr eine kurze Vorschau in der Factbox.

Damit wieder möglichst viele SpielerInnen Meisterschaftsluft schnuppern können, werden wir versuchen mit 2 Mannschaften an der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen. Unsere Herren 45+ messen sich wieder mit den Cracks des ganzen Landes bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften.

Unser Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf der Nachwuchsarbeit. Wir hoffen, wieder einige junge SpielerInnen für den Tennissport begeistern und bestmöglich unterstützen zu können.

Jeden Freitag ab 18 Uhr findet wieder der Clubabend mit freiem Spiel und gemütlichem Beisammensein statt.

Unsere Homepage wird laufend aktualisiert und auf dem neuesten Stand gehalten. Alle aktuellen Termine und Veranstaltungen werden dort und im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eine schöne Saison 2018 und auf viele BesucherInnen am Platz...

23. März 2018 - 20 Uhr

Jahreshauptversammlung im Gasthof Ochsen

20. - 22. April:

Tenniscamp in Erpfendorf (Kitzbühel)

29. April 2018 - Zweiter Schnuppertag

Jeder, der das Tennisspielen einmal ungewungen ausprobieren möchte, ist an diesem Tag herzlich willkommen!!

Anfang Mai: Beginn der Meisterschaftsspiele



ALPA KRACHER Reinhard Bals

Rückblick Saison 2017/18

Traditionell starteten wir am 11.11.2017 um 11:11 Uhr in die fünfte Jahreszeit. Zahlreiche Besucher feierten mit uns den Faschingsbeginn und sorgten für tolle Stimmung. Vielen Dank für euer Kommen! Wir dürfen von folgenden Auftritten berichten: Narrenbaumstellen in der Partnergemeinde Taldorf, Faschingsmesse Krumbach, Sternaufmarsch Bregenz, Pfüzamani Lochau, Faschnatsclubbing Hasarpub, Bürgerball Hittisau, sowie Umzüge & Auftritte in Hard, Doren, Lingenau, Alberschwende und Hittisau.

Es freut uns sehr, dass wir uns in der vergangenen Saison im Schlagwerkregister durch Neuzugänge musikalisch verstärken konnten. Schon jetzt feststehende Neuzugänge in den verschiedensten Registern deuten auf eine vielversprechende und interessante kommende Faschingsaison hin.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Hittisau für die zur Verfügung gestellten Vereinsräumlichkeiten bedanken. Das Vereinslokal steht für alle offen. Wir freuen uns auf jeden Besuch. Ein ganz großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Sponsoren sowie den vielen passiven Mitgliedern die uns immer wieder finanziell unterstützen, aber auch den vielen Helfern die uns tatkräftig unter die Arme greifen. Vor allem aber möchten wir allen Danke sagen, die immer wieder mit Begeisterung auf unseren Auftritten anzutreffen sind.

Wenn du Trompete oder ein anderes Instrument spielst und in unserem Verein mitwirken und dich engagieren möchtest - dann melde dich bitte bei Obmann Sigi Düringer (0664 1412605) oder über Facebook.



Bianca Nußbaumer

FASCHING IN HITTISAU 2018

Wir möchten DANKE sagen...

...und dürfen zurück blicken auf tolle Veranstaltungen mit vielen Besuchern.

Ein Dank gilt dem gesamten Faschingsorganisationsteam. Außerdem möchten wir uns bei der Gemeinde Hittisau, den Gemeindemitarbeitern, der Feuerwehr Hittisau und der Bergrettung, unserem Umzugssprecher, dem DJ im Saal und bei allen Sponsoren bedanken. Ein großer Dank gilt allen, die hinter den Kulissen mitgearbeitet haben und vor allem unseren „Mäschgerlen“, die unsere Veranstaltungen besucht und mitgestaltet haben.

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die nächste Faschingsaison.

Faschingsbegeisterte, die interessiert sind den Kinderfasching in Hittisau zu unterstützen, können sich bei Christian Obrist, Christoph Feurstein oder direkt auf Facebook bei „Fasching in Hittisau“ melden. Wir freuen uns auf neue Gesichter in unserem Team!

Besucht uns auf Facebook unter „Fasching in Hittisau“.

Hibo Hibo Holladio
Das Faschingsorganisationsteam



NEUES VOM VEREIN SPIELGRUPPE RINGELREIA Sabine Rumpold

Sara Plötzener-Natter wird ab Ende Februar ihr Amt als Obfrau und Geschäftsführerin unseres Vereins Spielgruppe Ringelreia niederlegen.

Sie hat viel Zeit, Herzblut, Ideen und Sensibilität in unsere Kinderbetreuungseinrichtung investiert. Mittlerweile sind aus der Anfangs kleinen Spielgruppe drei Kleinkindbetreuungsgruppen gewachsen. Besonders hervorheben möchten wir die Eröffnung unserer Wald- und Wiesengruppe in Bolgenach.

Sara hat die Herausforderungen immer wieder gemeistert, ist für unser mittlerweile sehr umfangreiches Angebot und die allgemein positive Entwicklung mitverantwortlich.

Wir verstehen Sara's persönlicher Entschluss, freuen uns aber, dass sie eine tolle Nachfolgerin gefunden hat.

Stefanie Hagspiel wird das Amt als Obfrau und Geschäftsführerin ab März erneut übernehmen. Wie man unsere Steffi kennt und schätzt, wird sie diese Aufgaben mit viel Freude, Humor, Motivation und Fachkompetenz angehen.

Ein großes Danke und Kompliment an Sara für dein Engagement. Du kannst sehr stolz auf Dich sein!

Auch ein Dankeschön an Steffi für Deine Bereitschaft und den Mut in diese Fußstapfen zu treten. Herzlich willkommen in unserem Team, schön, dass du dabei bist!



Sara Plötzener-Natter



Stefanie Hagspiel



OFFENE NACHMITTAGE

Stefanie Hagspiel

KASPERL- THEATER

Silvia Knisel

Wir bieten weitere offene Betreuungsnachmittage an.

Alle Kinder von 2-6 Jahren sind bei uns herzlich eingeladen lustige Nachmittage zu verbringen. Es wird gewerkelt, gesungen und gespielt, während Mama ein paar Stunden für sich hat.

Termine sind jeden 2. Mittwoch:

- 11. April
- 25. April
- 09. Mai
- 23. Mai
- 06. Juni
- 20. Juni

jeweils von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Kosten pro Kind € 10,00 pro Nachmittag
und € 5,00 für Geschwisterkinder

Bei Fragen:

Stefanie Hagspiel (0664/4025409)

Am Freitag, den 9.2. fand unser drittes Kasperltheater statt.

„Kasperl und die Feuerwehr“

wurde von unserer Ortsfeuerwehr Hittisau mit viel Einsatz und Liebe zum Detail aufgeführt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Es ist schön, wieviele Vereine Bereitschaft zeigen sich für unsere Jüngsten im Dorf ins Zeug zu legen. So auch der Musikverein Hittisau Bolgenach, der nächstes Jahr die Puppen für uns tanzen lassen wird.



B(R)OTSCHAFTEN Christiane Eberle & Marion Maier

„Gute Beziehungen sind genauso wichtig wie das tägliche Brot!“

Nach diesem Leitsatz werden in einer gemeinsamen Initiative der (Klein-)Bäcker des Bregenzerwalds, des Leiblachtals und dem Leaderprojekt „Engagiert sein“ Papiersäcke, in denen das tägliche Brot über den Ladentisch wandert, mit verschiedenen B(r)OTSCHAFTEN bedruckt.

Die ab Mitte April in den Bäckergeschäften ausgegebenen Papiersäcke, die den Slogan „WIR BIN ICH“ und weitere Botschaften für ein gutes Miteinander enthalten, sollen aufzeigen, wie wertvoll das „sich einbringen“ jedes Einzelnen in unsere Gesellschaft ist.

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt wie ich mich engagieren kann. Gleichzeitig ist aber auch durchaus beabsichtigt, dass ein kritisches Hinterfragen der eigenen persönlichen Haltung und Einstellung stattfindet.

Durch die Bewusstmachung, dass jeder Einzelne wichtig ist und auch etwas bewegen kann, soll das bürgerschaftliche Engagement gefördert und gestärkt werden, welches ein wesentlicher Beitrag zum Gemeinwohl eines Dorfes ist.

«Die Welt beginnt im Kleinen, engagiere dich mit uns!»

**WIR
BIN
ICH**

ES GIBT 100 GROSSE UND
KLEINE DINGE, DIE ICH FÜR
EIN BESSERES WIR TUN KANN.

TU ES!

Gemeinsam Hittisau Integration

ORT.SCHAFFT.KONTAKTE

Am 3. März fand das erste Treffen von ORT.SCHAFFT.KONTAKTE im Gasthaus Adler statt. Ziel dieser Treffen ist es, mit Menschen für die Hittisau langsam zur neuen Heimat wird, ins Gespräch zu kommen. Es soll eine Möglichkeit des Austausches und des Kennenlernens geboten werden. Den Anstoß zu dieser Idee gab Adel Ibrahim, der auf die an ihn gerichtete Frage: „Was wünscht ihr euch denn von seitens der Gemeinde?“ zur Antwort gab: „Kontakte!“.

Beim ersten Treffen im März wurden ausgezeichnete syrische Speisen aufgetischt und in lockerer Atmosphäre über die Dinge des Lebens diskutiert. Danke an alle die zum kulinarischen Genuss

beigetragen haben, stellvertretend für alle möchten wir uns bei Samira und Adel bedanken. Ein Dankeschön an Manfred Felder, der uns ganz unkompliziert die Räumlichkeiten im Adler zur Verfügung gestellt hat.

Wir alle würden uns freuen, wenn wir es mit dieser Initiative schaffen, dass unsere Ortschaft ein Ort des gelebten Miteinanders von Einheimischen und Zweheimischen werden kann. Dazu braucht es uns alle, ihr seid herzlich dazu eingeladen, bei diesen Treffen dabei zu sein.

Nächster Termin: Samstag, 17.04.2018
15:00 - 17:00 Uhr im Feuerwehr- und Kulturhaus | Thema: Das Land Syrien

ORT.SCHAFFT KONTAKTE

Kontakt mit Einheimischen und Zweheimischen.



SOZIALSPRENGEL VORDERWALD

Kostenlose Hausbesuche 75+ Unabhängig leben im Alter

Jung bleiben beim Älter werden: Wir besuchen Sie und beraten Sie kostenlos rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Sozialsprengel Vorderwald
Bach 127, 6941 Langenegg
Telefon: 0664 / 6414334
E-Mail: hauskrankenpfl ege@sozialsprengel-vorderwald.at

Mobiler Hilfsdienst MOHI Die Ziele des MOHI

- betreuungs- und pflegebedürftige Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen. Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen angepasst
- Entlastung der pflegenden Angehörigen.
- Lebensqualität und Selbständigkeit zu fördern, damit der Klient so lange wie möglich zu Hause in seiner gewohnten Umgebung bleiben kann

Kontaktperson MOHI Hittisau:
Wilma Bilgeri (0664 / 88 250 726)





Sozialspreng
VORDERWALD

Tarife 2018

Mitgliedsbeitrag im Krankenpflegeverein ist je nach Gemeinde 27,00 € bis 32,00 € pro Jahr. Ohne Mitgliedschaft ist die Hauskrankenpflege nach tatsächlichem Aufwand zu bezahlen.

	Mitgliedschaft Krankenpflegeverein	Kosten pro Pflegepunkt*			Verleih Pflegebett pro Tag				
			Mohi			Essen auf Rädern			
			Werktag	Sa/So/ Feiertag	Nacht	Selbst- abholung	Zu- stellung		
Doren	30,00 €	0,80 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	6,50 €	10,50 €	
Hittisau	29,00 €	0,75 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	7,90 €	10,50 €	
Krumbach	30,00 €	0,75 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	7,90 €	10,50 €	
Langen	30,00 €	0,70 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	10,30 €	10,30 €	
Langenegg	30,00 €	0,78 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	7,90 €	10,50 €	
Lingenau	30,00 €	0,75 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	7,90 €	10,50 €	
Riefensberg	28,00 €	0,64 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	7,90 €	10,50 €	
Sibratsgfall	27,00 €	0,75 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	2,00 €	7,90 €	10,50 €	
Sulzberg	32,00 €	0,80 €	13,00 €	19,50 €	50,00 €	2,00 €	7,90 €	10,50 €	

* 1 Pflegepunkt = 5 Minuten

VERANSTALTUNGEN

Datum Uhrzeit Veranstaltung, Ort

Sa, 31.03.	20:00	Vollmond-Schneeschuhtour Lecknertal (Anmeld.: 0664/5793566)
So, 01.04.	08:45	Ostersonntag Festgottesdienst mit Chormusik, Pfarrkirche Hittisau
Mo, 09.04.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt
Di, 10.04.	15:00	Elternberatung, Mehrzweckraum Pflegeheim
Fr, 27.04.	09:30	Geführt. Rundgang Umgang Bregenzerwald, Treffpunkt Tourismusbüro
Sa, 21.04.		Wahrnehmungsspaziergang (Raumplanungsausschuss)
Sa, 28.04.	09:00	Flurreinigung, Treffpunkt Gemeindeamt; Anmeldung: 05513 6209-214
Sa, 28.04.	17:00	Pforte „An meinen lieben Freund“, Frauenmuseum Hittisau
Di, 01.05.		Wäldermarkt, Ortszentrum Hittisau

Gemeinsamer Mittagstisch

DO, 5. April, Gasthaus Goldener Adler

DO, 3. Mai, Romantik-Hotel Schiff

DO, 7. Juni, Gasthof Hirschen

DO, 5. Juli, Gasthof Ochsen

DO, 2. August, Gasthaus Goldener Adler

Anmeldung bei Wilma:

Tel. 2013 oder 0664/1371607

So, 06.05.		Jungbürgerfeier Jhg. 1999/2000
So, 06.05.	17:00	Sonderführung mit Maria Hagleitner, Frauenmuseum Hittisau
Mo, 07.05.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt
Di, 08.05.	15:00	Elternberatung, Mehrzweckraum Pflegeheim
Fr, 11.05	09:30	Geführt. Rundgang Umgang Bregenzerwald, Treffpunkt Tourismusbüro
Mo, 07.05.	17:00	Sonderführung mit Maria Hagleitner, Frauenmuseum Hittisau
Mo, 04.06.	17:00	Sprechstunde Notar, Gemeindeamt
Sa, 09.06.	20:15	„Hittisau singt und musiziert“, Ritter-von-Bergmann Saal
Di, 12.06.	15:00	Elternberatung, Mehrzweckraum Pflegeheim
Fr, 22.06.	09:30	Geführt. Rundgang Umgang Bregenzerwald, Treffpunkt Tourismusbüro

Lebensbilder Hittisau

Jeweils am ersten Dienstag im Monat:

Dienstag, 03.04.2018

Dienstag, 08.05.2018

Dienstag, 05.06.2018

in der Zeit von 17 bis 19 Uhr

im UG des „Ritter-von-Bergmannsaales“

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

31.03. - 01.04.2018 bis 18 Uhr	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
01.04.2018 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
02.04.2018	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
07. - 08.04.2018	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
14. - 15.04.2018	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
21. - 22.04.2018	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
28. - 29.04.2018	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
01.05.2018	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
05. - 06.05.2018	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen

10.05.2018	Feiertag	Dr. Lechner, Sulzberg
12. - 13.05.2018	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
19. - 20.05.2018 bis 18 Uhr	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
20.05.2018 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
21.05.2018	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
26. - 27.05.2018	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
31.05.2018	Feiertag	Dr. Lechner, Sulzberg

Bereitschaftsdienste ab der nächsten Dienstbesprechung werden im Gemeindeblatt, auf unserer Homepage oder online unter www.medicus-online.at veröffentlicht.

*„An unmöglichen Dingen soll man selten
verzweifeln, an schweren nie.“*

Johann Wolfgang von Goethe

JUBILARE

01.04.1934 Olga Maria Bilgeri, Reute 100

02.04.1936 Edeltraud Nußbaumer, Großenbündt 387/1

06.04.1928 Johann Peter Nußbaumer, Großenbündt 387/1

02.05.1937 Elvira Maria Sutterlüti, Rain 400/2

10.05.1931 Esmeralda Bilgeri, Gfäll 52

11.05.1933 Maria Elsa Beerenwinkel, Völken 261

13.05.1925 Olga Claus, Platz 500/1

16.05.1938 Agatha Maria Lang, Helmisau 347

17.05.1927 Paula Schreiner, Herbigen 95

22.05.1925 Albina Anna Mennel, Heideggen 325

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen
Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht,
melde dies bitte bei der Gemeinde,
Danke!

26.05.1936 Maria Neyer, Basen 244/1

27.05.1937 Maria Franziska Loitz, Hirtobel 41b

27.05.1927 Katharina Eberle, Platz 500/1

30.05.1929 Josef Beer, Windern 440/1

31.05.1936 Gerold Steurer, Scheidbach 13

04.06.1938 Peter Nenning, Platz 502/10

10.06.1931 Erich Johann Lässer, Rain 376/1

10.06.1923 Maria Agatha Steurer, Stiel 245

20.06.1923 Barbara Nenning, Platz 500/1

22.06.1922 Maria Barbara Hagspiel, Platz 346

29.06.1933 Martha Maria Beck, Ließenbach 124/1
